

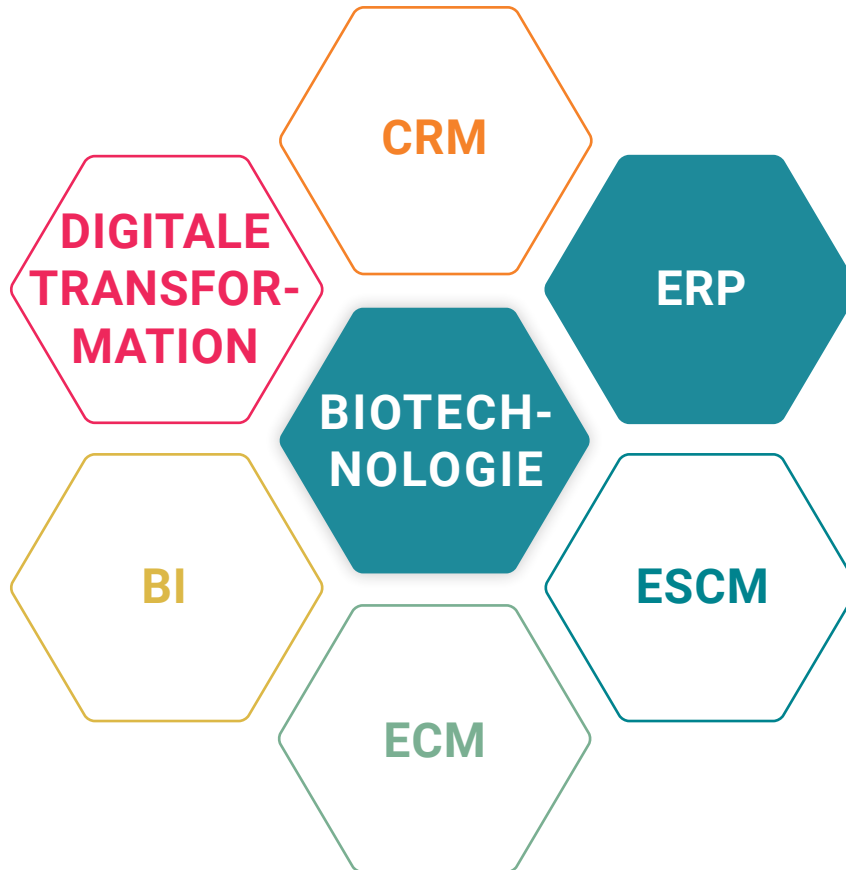
ERP für die Biotechnologie-Branche



und TriOptoTec

ALLES AUF EINEN BLICK

DYPHOX



KUNDE
TriOptoTec GmbH | www.dyphox.com

BETRIEB
Private Cloud

SCHWERPUNKT
Biotechnologie

LAND
Deutschland

DYPHOX

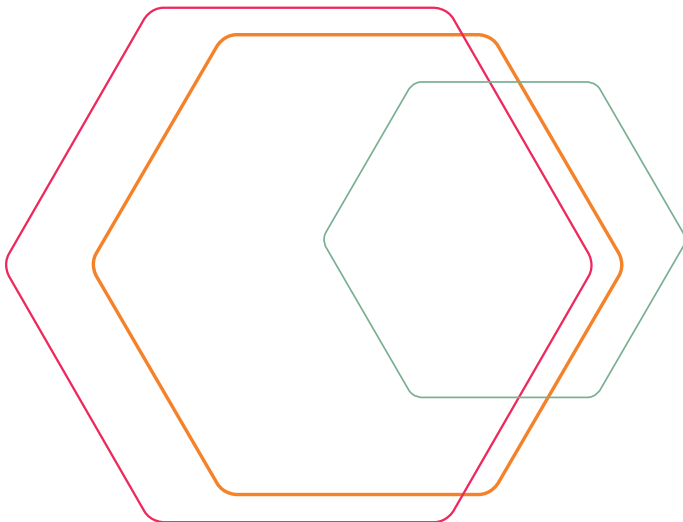
DYPHOX: EINE BESCHICHTUNG, DIE COVID-19 DIE STIRN BIETET

Zwar begann der Erfolg des Unternehmens TriOptoTec nicht erst 2020, seitdem erlebt das Start-up jedoch eine Nachfragewelle, die ihresgleichen sucht: Mit dem Produkt Dyphox hat TriOptoTec eine Beschichtung entwickelt, die Oberflächen von Keimen und Bakterien befreit. Auch Viren, zum Beispiel Coronaviren, werden von der Beschichtung inaktiviert. Das Besondere: Dyphox wirkt nicht nur kurzfristig, sondern schließt Hygienelücken dauerhaft.

Durch die stark angestiegene Nachfrage nach Dyphox beispielsweise vor allem von Einzelhändlern, Versicherungen und Banken wuchs das TriOptoTec-Team in kurzer Zeit von zehn auf 20 Mitarbeiter an. Mehr Aufträge und Kollegen bedeuten auch komplexere Abläufe. Aus genau diesem Grund machte sich Klemens Wressnig, verantwortlich für die ERP-Einführung bei TriOptoTec, auf die Suche nach einem ERP-System, das den Ansprüchen der Biotechnologie-Branche gerecht wird.

Wenige Wochen nachdem der Startschuss für das Projekt zwischen YAVEON und TriOptoTec gefallen war, nahm sich Klemens Wressnig Zeit: Einerseits, um die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. Aber auch, um in die Zukunft zu schauen.

Ob der Blick auf das Gestern oder Morgen: Bei beiden Perspektiven steht die Partnerschaft zwischen TriOptoTec und YAVEON im Zentrum. Und natürlich das Vorhaben, den Kampf gegen die Coronaviren erfolgreich auszufechten.



Mit einem ERP-System und passender Branchenlösung den gestiegenen Anforderungen gerecht werden

Das in Regensburg sitzende Start-up TriOptoTec startete 2010 als Ausgründung aus der Universität Regensburg. Das ursprüngliche Vorhaben, ein Mittel gegen weißen Hautkrebs auf den Markt zu bringen, entwickelte sich weiter. Die Beschichtung Dyphox wird auf Oberflächen aufgetragen oder direkt in Lacke und Polymere eingebaut. Es ergibt sich eine chemische Lösung, die eine physikalische Wirkung entfaltet, sobald die Stoffe an der Oberfläche sind – die sogenannte Photodynamik. Die Keimlast auf glatten Oberflächen wird so deutlich um bis zu 99,99 % reduziert. Ursprünglich sollte die antimikrobielle Beschichtung eingesetzt werden, um Krankenhauskeimen den Garaus zu machen - ein Problem, das alleine in Deutschland jährlich bis zu 30.000 Patienten das Leben kostet. Mit der Entwicklung rund um Covid-19 und der damit einhergehenden Sensibilisierung auf Oberflächen-Hygiene bieten sich für Dyphox neue, so nie dagewe-

sene Möglichkeiten: Die Lösung eignet sich für Kunststoffe, Aluminium, Edelstahl und Glas und kann aufgetragen oder aufgesprüht werden. Auf Oberflächen ist sie wasserabweisend und besonders in stark frequentierten Bereichen wie zum Beispiel auf Handläufen, Theken, Türklinken und Lichtschaltern eine sichere und nachhaltige Hilfe gegen Keime.

Die hohe Nachfrage kurbelte das Wachstum von TriOptoTec rasant an – die Abwicklung der täglichen Prozesse mit Excel stieß an ihre Grenzen. „Wir konnten unsere Prozesse mit der bisherigen Vorgehensweise einfach nicht mehr abbilden. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach einem ERP-System gemacht, das uns mit branchenrelevanten Funktionen für die Biotechnologie-Industrie bei der alltäglichen Arbeit unterstützt. Über das Internet sind wir auf YAVEON gestoßen und waren sofort interessiert“, erinnert sich Klemens Wressnig.

Offene Kommunikation und klare Prozesse

Nachdem TriOptoTec den Kontakt zu YAVEON aufgenommen hatte, ging es sofort in die Planung: Zunächst prüften beide Seiten, ob die Anforderungen zusammenpassen – ein klares „Match“. Die Kommunikation war von Anfang an sehr offen. Beide Seiten konnten ihre Erwartungen klar formulieren und ein sinnvolles Vorgehen besprechen. „Das hat uns überzeugt“, erinnert sich Klemens Wressnig. „Mit unserem Ansprechpartner bei YAVEON sind wir dann voll in die Thematik eingestiegen. Wir sind alle relevanten Prozesse mit der Business Process Master List (BPML) durchgegangen. Das Thema ERP wurde für uns dadurch viel greifbarer und wir hatten eine gute Vorstellung davon, was auf uns zukommt.“

Die Frage, ob auch andere Branchenlösungen von Wettbewerbern zur Wahl standen, beantwortet Herr Wressnig mit einem klaren Ja. „Natürlich haben wir uns andere Lösungen angeschaut. YAVEON ProBatch für die Biotechnologie-Branche war aber deutlich spezifischer als die anderen Systeme. Außerdem hat sich der YAVEON Vorstand ehrlich für uns interessiert und wir haben uns sehr ernst genommen gefühlt.“

So konnte sich YAVEON gegen die Mitbewerber durchsetzen.

»Natürlich haben wir uns andere Lösungen angeschaut. YAVEON ProBatch für die Biotechnologie-Branche war aber deutlich spezifischer als die anderen Systeme. Außerdem hat sich der YAVEON Vorstand ehrlich für uns interessiert und wir haben uns sehr ernst genommen gefühlt.«

Klemens Wressnig

Die Branchenlösung YAVEON ProBatch

Die dafür genutzte Lösung: das ERP-System Microsoft Dynamics 365 Business Central und die Branchenlösung YAVEON ProBatch. Darin setzt TriOptoTec hauptsächlich auf folgende Funktionen:

- Chargen Management
- Lager/Logistik
- Produktion
- Compliance
- Qualitätskontrolle
- Einkauf & Verkauf
- Forschung & Entwicklung
- Kalkulation

Gemeinsam ans Ziel

TriOptoTec und YAVEON starten nun in die gemeinsame Projektphase. Die Einführung eines ERP-Systems bedeutet Fortschritt – aber Fortschritt bedeutet auch Veränderung und damit Herausforderungen. Herr Wressnig wünscht sich für das Projekt, dass die YAVEON Berater zur richtigen Zeit die richtigen Fragen stellen und Antworten haben sowie dass möglichst wenig in der Branchenlösung angepasst werden muss –

Ziel ist, nur noch zu parametrieren.

Das Anliegen, möglichst effizient und reibungslos ans Ziel zu gelangen, ist beiden Parteien gemeinsam. Der Anspruch, den Kunden TriOptoTec dafür optimal an die Hand zu nehmen, zu begleiten und zu beraten, liegt jetzt bei YAVEON. Der Echtstart ist für 01.01.2021 geplant.

Was sich rund um die Corona-Krise bis dahin tun wird, steht in den Sternen. Eines jedoch ist sicher: TriOptoTec ist gut gewappnet und hat die Challenge, der Verbreitung des Virus das Leben schwer zu machen, angenommen.

Worauf also noch warten? Auf in ein gemeinsames Projekt!



YAVEON

WWW.YAVEON.DE